

# ERNA e.V. Jahresbericht 2024

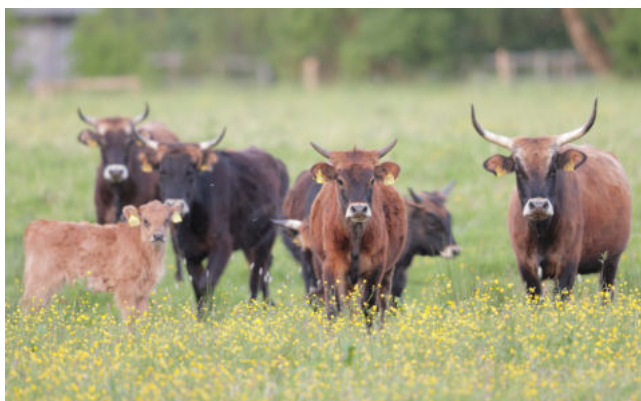


## Liebe Mitglieder und Freunde ERNAs,

mit diesem Jahresbericht möchten wir Euch über die vielen Aktivitäten, die letztes Jahr stattgefunden haben, informieren.

Die meisten dieser Aktivitäten konnten nur stattfinden, weil viele von Euch sich ehrenamtlich engagiert haben. Ihr setzt Eure Zeit und Energie sowie Eure unterschiedlichen Fähigkeiten ein, um den Verein zu unterstützen. Ihr habt wieder viele Stunden nicht nur in die Aktionen selbst, sondern auch in Vor- und Nachbereitungen gesteckt. Dafür danken wir Euch ganz herzlich!

Das Jahr 2024 war geprägt von üppigen Niederschlägen. Davon profitierten nicht nur die Rinder, die immer viel grünes Gras vorfanden, sondern auch viele andere Tiere auf den Weidelandschaften. Die vielen Gewässer waren alle gefüllt und boten Amphibien geeigneten Lebensraum für die Aufzucht ihres Nachwuchses. Auch die Pflanzen der Feuchtwiesen und der Gewässerränder wie Sumpfdotterblumen, Blutweiderich und Mädesüß blühten besonders üppig. Die entrohrten und renaturierten Gewässer auf den Weidelandschaften wie der Kirchweddelbach, der Kapellenbach und der Roefskampsgraben traten wie erhofft öfter über die Ufer und vernässten die angrenzenden Wiesen.



Das jährliche Einfangen der Rinder ist immer eine aufregende Aktion. Zwar verhalten sich die Heckrinder recht wild, doch handelt es sich eben um Nutztiere, weshalb wir für ihr Wohl verantwortlich sind. Wir müssen einmal jährlich Blutproben ziehen, die auf Tierseuchen untersucht werden. Zudem bekommen alle Rinder einen Bolus

in den Schlund, der sie mit Kupfer und Selen versorgt, da sie ansonsten Mangel an diesen Spurenelementen erleiden. Und nicht zuletzt behandeln wir die Tiere gegen Parasiten.

Wir beendeten das Jahr 2023 mit der Fangaktion am 18. Dezember in Homfeld. Auch der einsetzende Regen hielt die Ehrenämter nicht davon ab, bis zur Dunkelheit weiterzumachen, bis die Herde komplett behandelt wurde. Auf der am 09. Februar durchgeführten Mitgliederversammlung in der Kulturwerkstatt AuKrug durften wir viele von Euch persönlich begrüßen.

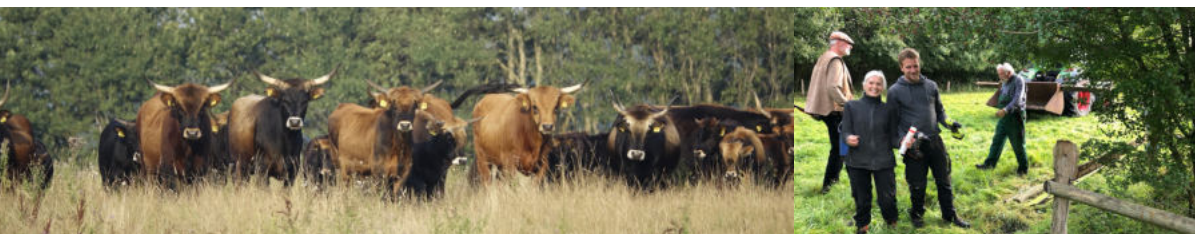
Das Wetter zeigte sich auch am Anfang des Jahres stürmisch und regnerisch, so dass wir erst am 28. Februar mit 20 Freiwilligen die erste Fangaktion in Bargfeld durchführen konnten. Das Wetter spielte zum Glück auch mit und so konnte die Aktion erfolgreich mit der Behandlung aller 52 Rinder abgeschlossen werden.



Der ERNA-Dummy hängt am Haken.

Im März half unsere ERNA Filzkuh der Feuerwehr in Fitzbek die Handgriffe und Techniken der Großtierrettung zu üben. Die gesamte Herde wurde in diesem Jahr im April tierärztlich versorgt. Dort wird das Einfangen oftmals mit dem Umsiedeln der Herde auf die Sommerweide auf der anderen Seite des Weges verbunden.

Am 18. April luden wir abends zu einer gemeinsamen Jakobskreuzkraut-Info- und Diskussionsveranstaltung mit den AuKruiger Naturschutzvereinen ein. Als Referenten konnten wir Aiko Huckauf von der Stiftung Naturschutz gewinnen. Im Anschluss an den Vortrag fand eine rege Diskussionsrunde mit allen 32 Teilnehmern statt. Unser (Hintergrund-)Wissen über das JKK wurde dadurch deutlich vertieft.





*Uns an dem Fortschritt erfreuen*

Damit es nicht nur auf unseren Weidelandschaften summt und brummt unterstützten wir im fünften Jahr wieder das Projekt Aukruiger Bienenweide in Kooperation mit dem Naturschutzring Aukrug e.V. und dem Naturpark Aukrug e.V.

Der Startschuss der wöchentlichen Mittwochsaktionen Jakobskreuzkraut-Stechen fiel Mitte Mai bei schönstem Sommerwetter. Das Helferessen und die große JKK-Gemeinschaftsaktion fanden am 26. Mai statt. Mit einer Stärkung zwischendurch befreiten die 30 Teilnehmer den südlichen Teil des Autals und die Fläche auf Sarlhusener Gebiet vom Greiskraut. Zum Abschluss durften sich dann alle engagierten Helfer mit ERNA-Fleisch stärken. Ende Juli waren wir schon bei der Nachlese, die noch bis Ende August weiterging und wir konnten sehen, dass wir durch die große Gemeinschaftsaktion und die Mittwochsaktionen große Fortschritte, vor allem im Autal, erzielt haben.



Zum Tag der offenen Flur öffneten wir am 16. Juni die Tore zur Jungviehweide. Diese stand, wie bereits 2018, wieder unter dem Motto Country & Western. Wir hatten neben

den Führungen wieder ein buntes Rahmenprogramm dabei: Mit Hufeisenwerfen und weiteren Akteuren, wie der Line Dance Gruppe Poyenberg, der Aukrug Session Band und den Bogenschützen, die gemeinsam zu einer stimmungsvollen Atmosphäre und einem gelungenen Tag beitrugen.

Zum Start der Schlachtsaison im Juli standen wir vor einigen Herausforderungen. Die erste Weideschussgenehmigung in Bargfeld Anfang September ging einher mit behördlicher Anwesenheit beim Schlachten. So konnte sich die Behörde von unserer gewohnten Vorgehensweise persönlich überzeugen. Dank der konstruktiven Zusammenarbeit dürfen wir auch künftig die Rinder auf der Weide, also stressarm für die Tiere, schießen.

Auf der Weidelandschaft in Homfeld haben wir in Absprache mit dem Veterinäramt einen zusätzlichen Zaun gezogen, um die Fläche für das Schlachten deutlich zu verkleinern.

Am 27. November nutzen wir die Gelegenheit die erneut notwendige Fangaktion in Bargfeld durchzuführen, weil die Tiere sich noch auf der Fläche befanden.



## Folgende Termine stehen für 2025 fest:

- Jeden 1. Mittwoch des Monats findet der ERNA-Stammtisch im „Ole Hus“ in Aukrug-Bünzen statt (19:30)
- 07.02. Mitgliederversammlung im Restaurant Mattis
- 24.05. Große JKK-Aktion & Helferessen
- 15.06. Tag der offenen Flur Weidelandschaft Bünzautal Bargfeld Göpelschauer
- 13.07. Tag der Natur im Rahmen der 55-Jahrfeier der Gemeinde Aukrug
- 07.11. traditionelles Rindfleischessen im Restaurant Mattis
- 29./30.11. Erstes Adventswochenende Aukroger Adventstied

Jürgen Hirschbiegel

Sönke Reimers

Helga Heesch

Niklas Zander

